

# Bankenehe: Ein Partner sagt schon mal „Ja“

Raiffeisenbank Garrel: 83,8 Prozent der Mitglieder stimmen für die Fusion mit der Volksbank Cloppenburg

238 Mitglieder der Raiffeisenbank Garrel sprachen sich für die Verschmelzung mit der Volksbank Garrel aus. Es gab 46 Stimmen dagegen und 13 Enthaltungen.

VON SANDRA HOFF

**Garrel.** Getreu dem Werbeslogan haben die Mitglieder der Raiffeisenbank Garrel während der Generalversammlung am Montagabend im Gasthaus „Zum Schäfer“ den Weg für die Fusion mit der Volksbank Cloppenburg frei gemacht. Der Verschmelzungsvertrag wurde mit einer Zustimmung von 83,8 Prozent angenommen. 238 der 297 (davon 64 mit entsprechender Vollmacht) Mitglieder stimmten bei 13 Enthaltungen für die Zusammenlegung.

Bevor die Abstimmung jedoch anstand, wurde es noch einmal spannend. Zunächst musste über den Antrag eines Mitgliedes entschieden werden, der eine geheime Abstimmung gefordert hatte. Diesem Gesuch durfte laut Satzung nur dann entsprochen werden, wenn es von mindestens einem Viertel der anwesenden Wahlberechtigten unterstützt wurde. Und tatsächlich, knapp 26 Prozent votierten dafür. Kurzerhand wurden die Stimmzettel ausgetauscht und Wahlurnen in den Saal getragen – alles unter notarieller Aufsicht.

## Knapp 26 Prozent der Mitglieder stimmten für eine geheime Wahl

Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Clemens Hackstedt berichtete, dass die Zeit nach der Bekanntgabe über die geplante Fusion intensiv genutzt worden sei, um die beabsichtigte Verschmelzung der beiden Genossenschaftsbanken zu erarbeiten.

Inhaltliche Details dieses Verschmelzungsvertrages erläuterte Rainer Herbers, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Garrel, und warb bei den Mit-



**Glücklich über das Ergebnis:** Vorstand Ludger Ostermann (von links), Dr. Clemens Hackstedt, August Behrens, Heinz Otten (alle drei: Aufsichtsrat) und Vorstand Rainer Herbers. Foto: Hoff

gliedern nachdrücklich für die Fusion mit der Cloppenburg Volksbank. Er erläuterte nochmals die Gründe, warum das Zusammengehen der beiden Genossenschaftsbanken der richtige Weg sei, um die Herausforderungen, wie etwa ausufernde Regulatorik, Ertragsdruck durch Niedrigzinsphase und Digitalisierung, zu meistern. Ein fusioniertes Geldinstitut habe mehr Möglichkeiten zu investieren und könne mit entsprechender Kompetenz auf die Anforderungen reagieren.

Dabei ließ er keinen Zweifel daran, dass man diesen Schritt nicht aus wirtschaftlicher Not mache. „Zwei kerngesunde Banken wollen den Weg künftig gemeinsam erfolgreich gehen“ und sich den Herausforderungen der Zukunft stellen. Wie bei einer Ehe müsse die Chemie stimmen, die Bilanzstrukturen (siehe Faktenkasten) für eine Hochzeit seien ideal, „beide

Partner verstehen sich“, betonte Herbers.

Er war sich sicher, dass die neue Volksbank, die den Namen „VR-Bank in Süddoldenburg eG“ tragen wird, sich gut wird behaupten können. „Wir sind von diesem Weg überzeugt, der für die Zukunft der Raiffeisenbank Garrel, für die Kunden, die Mitarbeiter und die Region der beste Weg ist“, sagte Herbers. Erklärtes Ziel des Zusammenschlusses ist die Verbesserung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit sowie die langfristige Existenzsicherung.

„69 Mitarbeiter werden nach der Fusion in Garrel arbeiten, die neue Volksbank wird von vier Vorständen gleichberechtigt geführt, eine Veränderung im Aufsichtsrat gibt es nicht, alle Mitarbeiter behalten ihren Job“, erklärte er. Wichtig bleibt künftig wie heute – die Nähe zu den Mitgliedern und Kunden, die Präsenz in den Geschäfts-

stellen vor Ort. Firmen- und Geschäftskunden aus Wirtschaft, Handwerk und Gewerbe könne eine stabile Kreditversorgung zugesichert werden. „Zukünftig wird es statt einer Mitglieder- und Vertreterversammlung eine Vertreterversammlung geben“, so Herbers. Pro 100 Mitglieder werde ein Vertreter

entsandt: Bedeutet: Garrel wird bei den Versammlungen mit 50 Mitgliedern, Cloppenburg mit 100 vertreten sein. Für eine entsprechende Mehrheit brauche es immer 75 Prozent.

Heute stimmen die Mitglieder der Volksbank Cloppenburg über die Fusion ab.

## FAKTEN

- Die Volksbank Cloppenburg bringt in die Ehe eine Bilanzsumme von 475 Millionen Euro ein, die Raiffeisenbank Garrel 440 Millionen Euro.
- Beim Kundenkreditvolumen hat die Raiffeisenbank Garrel mit 523 Millionen Euro die Nase vorn, die Volksbank liegt bei 395 Millionen Euro.
- Umgekehrt verhält es sich beim Kundenanlagevolumen, 435 Millionen Euro kommen von Seite der Volksbank Cloppenburg, 238 Millionen Euro von der Raiffeisenbank Garrel.
- An Eigenmitteln bringt das Kreditinstitut aus Garrel 45,7 Millionen Euro mit, die Volksbank 49,4 Millionen Euro.
- Während die Raiffeisenbank Garrel 4855 Mitglieder zählt, sind es in Cloppenburg 10240.
- 71 Mitarbeiter arbeiten bei der Volksbank Cloppenburg, 53 sind bei der Raiffeisenbank Garrel angestellt.

## Weiter auf Wachstumskurs

Raiffeisenbank Garrel blickt auf erfolgreiches Geschäftsjahr zurück

**Garrel (sho).** Für die Raiffeisenbank Garrel ist das Geschäftsjahr 2018 erfolgreich verlaufen. Davon sollen auch die Mitglieder profitieren, ihnen wird eine Dividende in Höhe von sieben Prozent ausgezahlt. Die Bilanzsumme wuchs um mehr als 11 Prozent (44 Millionen Euro) auf 441 Millionen Euro. Treiber ist die positive Entwicklung im Kundengeschäft. Diese Zahlen gab Vorstandsmitglied Ludger Ostermann jetzt auf der Generalversammlung der Raiffeisenbank Garrel im voll besetzten Saal der Gaststätte „Zum Schäfer“ bekannt.

Die Raiffeisenbank Garrel sei sich ihrer Wurzeln bewusst und sehe die über viele Jahrzehnte gültigen Ideale und Wertvorstellungen als Ausgangspunkt des heutigen Handelns, erklärte Ostermann. Für eine in der Region verwurzelte Genossenschaftsbank bedeute dies, dass die Geschäftspolitik auf Nachhaltigkeit ausgelegt ist, und nicht auf Gewinnmaxi-

mierung. „Langfristige Stabilität und Berechenbarkeit seien wichtiger als Streben nach maximaler Rendite.“

### Die Bilanzsumme wuchs um mehr als 11 Prozent

Erfreulich habe sich die Zahl der Mitglieder „unserer Genossenschaft“ entwickelt. In 2018 wurde die Raiffeisenbank Garrel von 4855 Mitgliedern getragen mit einem Geschäftsguthaben von 3,1 Millionen Euro“, erklärte Ostermann. Das gute Ergebnis sei auf einen Anstieg der Kundenkredite um circa 47 Millionen Euro auf 401 Millionen Euro zurückzuführen. „Der Trend setzt sich in 2019 schon fort, in den ersten vier Monaten in 2019 wurden nochmals rund 24 Millionen Euro ausgegeben.“

Mit ähnlicher Steigerungsrate erhöhten sich die Kundeneinlagen von 176,6 auf 188,4

Millionen Euro. Das ist ein Anstieg von 6,7 Prozent. „Bis zum 30. April reduzierten sich die Kundeneinlagen wieder leicht auf 184 Millionen Euro“, erklärte Ostermann. Während der Provisionsüberschuss auf 2,2 Millionen Euro gestiegen sei, „konnte der Zinsüberschuss aufgrund der Ausweitung des Kreditvolumens erhöht werden“. Auf den Bilanzgewinn in Höhe von 515026 Euro erhalten die Mitglieder eine Dividende von sieben Prozent (214557 Euro), beschlossen die Mitglieder. Der Restbetrag wird den Rücklagen zugeführt.

„Die Betriebsaufwendungen der Raiffeisenbank Garrel liefen unter dem Verbandsdurchschnitt“, so Ostermann.

Aufsichtsratsmitglied August Behrens, der im vergangenen Jahr auf 25 Jahre seines Wirkens im Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Garrel zurückblicken konnte, wurde für drei weitere Jahre im Aufsichtsrat bestätigt.

## BV Garrel braucht Pkw-Anhänger

Familien- und Sportausschuss beschließt Zuschüsse an Vereine

**Garrel (sho).** Der TuS Falkenberg, die St.-Johannes-Schützengilde Garrel, der SV Nikolausdorf/Beverbruch und der BV Garrel sollen Zuschüsse für diverse Anschaffungen und Sanierungsmaßnahmen erhalten. Das hat der Familien- und Sportausschuss in seiner Sitzung am Montagabend einstimmig beschlossen. Die finale Entscheidung trifft der Verwaltungsausschuss.

Die Sanierung zweier Duschräume im Umkleidegebäude kostet den SV Nikolausdorf/Beverbruch rund 12200 Euro. Bis zu 4879 Euro Zuschuss gewährt die Gemeinde für die Maßnahme. Das entspricht gemäß den Richtlinien für die Förderung des Sports 40 Prozent der Kosten.

Die St.-Johannes-Schützengilde Garrel will für ihre Jugendarbeit zwei Laser-Übungsgeräte mit Notebooks anschaffen. Die Kosten belaufen sich auf 3418 Euro. Laut Beschlussempfehlung soll die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von maximal 1367 Euro gewähren.

Der TuS Falkenberg plant, zwei neue Jugendtore anzuschaffen. Die Gesamtkosten kalkuliert der Verein mit 2608 Euro. Die Gemeinde Garrel soll die Beschaffung mit maximal 1043 Euro bezuschussen. 5550 Euro soll ein neuer Pkw-Anhängerkosten, den der BV Garrel für verschiedene Veranstaltungen benötigt. Die Finanzierung soll dabei wie folgt aussehen: Der BV Garrel bringt Eigenmittel in Höhe von 830 Euro auf, die Bürgerstiftung der Raiffeisenbank Garrel gewährt 2500 Euro und den Restbetrag (2200 Euro) soll die Gemeinde Garrel übernehmen. Dem Antrag wurde zugestimmt.

Zwei Punkte wurden von der Tagesordnung abgesetzt, da sie zunächst in den Fraktionen beraten werden sollen. Zum einen hatte der BV Garrel einen Antrag auf Kostenübernahme für die Anschaffung und Unterhaltung von Mährobotern für die zwei Hauptplätze des Vereins gestellt. Eigentlich werden die Sportplätze im Gemeindegebiet durch den

## DITMAOL

### Dröömeree

VAN JUTTA ENGBERS

Disse Daoge drööm de Lue van Ferien, freie Daoge jichtenswo man nich tau Huse. So nen beten neischierig bünt de meisten van us – mend wi doch, wi könnt al drei Spraoken: platt, hoch un överanner Lue. Europa segg, een reelen Europäer is, weckern dat Veele, dat veelklöörde van de Kulturen up us Kontinent acht un drum tauminnst drei Spraoken praoten kann. Wo is dat mit Jau? Nich aleen de Lue, de sik för de Planten un Deere insett, weidet, wi könnt blots up dat acht gewen, wat wi kennt un daut et gern, wenn wi et gaud lien möget. Wat maokt een reelen Süddollenborger ut? Kump een nao Schwaben, an de Küst of in een groate Stadt – so as Berlin – mot een drub wat seggen könen. Is et dat Ollenborger Recht – drei Schluck...? Is et, dat Saoterdag een düppelden Arbeitsdag is, Maimisse un Kohlgang? Een eegen Huus un sönddags mit Rad up Tour? Us Tegenöver will dat weiten, wenn wi in Ferien fraoget, wat maokt een Schwab' ut off een ut Elsass? Wi bünt heel verscheeden van Niebüll bit Überlingen off Bunderhee bit Ückermünde un al lang van Palma bit Björkliden, wi mött us drub besinnen. Drum gaoh wi so gern up Tour in us freie Tied. Wenn alle gliek lewen deen, helpt Neischier nix nich wieder, denn is daor nix tau finnen. Un ... hoch is een van de graoten Spraoken un platt een van de lüttkeren in Europa – fehlt noch eene darde? De könnt Ih wisse uk noch – lernen.

## KURZ NOTIERT

### Hinweisschild beschädigt

**Dwergte (mt).** Am Freitag zerstörten bislang unbekannte Täter in der Zeit von 12.40 Uhr bis etwa 23 Uhr das Hinweisschild eines Cafés an der Molberger Straße/Ecke „Die Neuen Kämpfe“. Esentstand ein Sachschaden in Höhe von 500 Euro. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei Molbergen (04475/1565) entgegen.